



**KOINEGG**  
Baden



**SPARKASSE**  
Baden  
In jeder Gemeinde helfen die Menschen.

**WELT**  
LADEN

Klima- und Energiereferat  
der Stadtgemeinde Baden



## NutzerInnen-Information

### Allgemeines

Unter dem Namen „**bea**“, Badener eCar Sharing, realisieren die Projektpartner Weltladen Baden und Energiereferat der Stadtgemeinde Baden gemeinsam mit den Kooperationspartnern Sparkasse Baden und Autohaus Koinegg Baden ein innovatives Projekt zur Elektromobilität.

Ziel des Projektes ist die gemeinsame Nutzung des Elektroautos bea-laut Projektbeschreibung. Der Weltladen Baden ist Projektträger und für die operative Abwicklung verantwortlich. Das Klima- und Energiereferat der Stadtgemeinde Baden ist für Projektentwicklung, Förderabwicklung und Marketing zuständig. Das Projekt ist als Pilotprojekt zu verstehen und wird laufend einer Anpassung an die jeweiligen Bedürfnisse unterzogen. Rückmeldungen und Anregungen sind daher wichtig für notwendige Verbesserungen.

### Ansprechpartner für den eCar Sharing Betrieb

Das eCar Sharing Team des Weltladen Baden unterstützt Sie bei Problemen, Fragen und Anregungen:

- **Projektleitung: Mag. Herbert Först**, operative Angelegenheiten, 0664/8317502, [herbert.foerst@aon.at](mailto:herbert.foerst@aon.at)
- **Projektmanagement: Karin Först**, Abrechnung und operative Angelegenheiten, vor Ort Info im Weltladen; [karin.foerst@gmail.com](mailto:karin.foerst@gmail.com)
- **Projektunterstützung1: Tobias Perschon**, operative Angelegenheiten (falls Herbert & Karin Först nicht erreichbar), +43 69910867517, [tobias@perschon.at](mailto:tobias@perschon.at)
- **Projektunterstützung2: Mag. Jasmine Bachmann**, operative Angelegenheiten (falls Herbert & Karin Först nicht erreichbar), 0650-5147514, [jasmine.bachmann@kabsi.at](mailto:jasmine.bachmann@kabsi.at)
- **Support Weltladen Baden: Mag. Gerti Jaksch-Fliegenschnee**, vor Ort Info im Ausnahmefall (z.B. Hinterlegung von Daten und Formularen), +43 225245236
- Ansprechpartner seitens der **Stadtgemeinde Baden: Dr. Gerfried Koch**, Öffentlichkeitsarbeit, Info zu E-Mobilität, [energiereferat@baden.gv.at](mailto:energiereferat@baden.gv.at), 02252-86800-235

## Ansprechpartner bei technischen Problemen unterwegs (Fahrzeug), Pannenhilfe (siehe auch Unfall & Pannen):

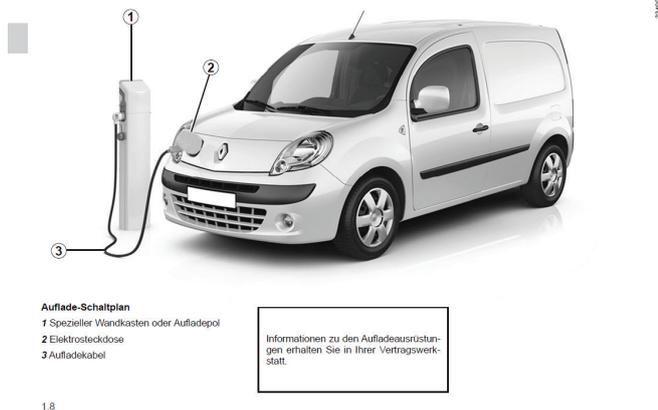
Elektrofahrzeuge von Renault genießen im Falle einer Panne die Unterstützung von RENAULT-ZE ASSISTANCE. Die Unterstützungsleistungen werden ausschließlich von RENAULT-ZE Partnern erbracht.



WICHTIG: RENAULT-ZE Assistance übernimmt keine Ausgaben, die der Kunde ohne vorherige Zustimmung von RENAULT getätigt hat.

## Aufladen / Tanken

ELEKTROFAHRZEUG: Aufladen (1/6)



### Allgemeine Hinweise:

- Führen Sie keine Arbeiten am Fahrzeug durch, wenn es aufgeladen wird (Waschen, Arbeiten im Motorraum...)!
- Wenn sich Wasser, Korrosionsspuren oder Fremdkörper im Stecker des Ladekabels oder im Ladeanschluss des Fahrzeugs befinden, laden Sie das Fahrzeug nicht auf (Brandgefahr).
- Versuchen Sie nicht, die Schaltkontakte des Kabels, des Wandanschlusses oder des Ladeanschlusses des Fahrzeug anzufassen oder Gegenstände einzuführen.
- Schließen Sie das Ladekabel niemals an eine Mehrfachsteckdose oder eine Verlängerungsschnur an. Den Ladeanschluss des Fahrzeugs oder das Ladekabel nicht auseinanderbauen oder verändern (Brandgefahr).
- Nehmen Sie keine Veränderungen beim Aufladen vor!
- Nach einem Schlag (auch nach einem leichten) gegen den Ladeanschluss oder die Schutzklappe, diese ehestmöglich von einem Vertragspartner überprüfen lassen.
- Behandeln Sie das Ladekabel mit Vorsicht: nicht darauf treten, nicht in Wasser tauchen, nicht daran ziehen, keinen Stößen aussetzen!
- Kontrollieren Sie regelmäßig den einwandfreien Zustand des Ladekabels! Bei Beschädigungen am Ladekabel (Korrosion, bräunliche Verfärbung, Schnitt, Bruch...) darf es nicht benutzt werden.

## Laden bei der bea-Ladestelle (Sparkassenparkplatz)

- **bea** immer an der weißen Ladestelle (auf Infosteile montiert) laden.
- **bea** mit Schnauze nach vorne zur Ladestelle hin einparken (dort ist die E-Ladeklappe); damit muss man das Ladekabel nicht so weit legen.
- E-Ladeklappe des Fahrzeugs öffnen
- Anschließen des Kabels an die Ladestation
- Einstecken des Steckers am Fahrzeug
- Ladekarte vor RFID Lesepunkt halten
- Fahrzeug lädt; erkennt man am Aufleuchten des LEDs neben dem Batteriesymbol an der Ladestation
- Vor dem Abstecken sollte man nochmals die Ladekarte vor den RFID Leser halten
- Ein voller Ladevorgang dauert ca. 4 Stunden



**ELEKTROFAHRZEUG: Aufladen (3/6)**

33854

**Standard-Ladekabel 3**

Es wird empfohlen, vorzugsweise das Kabel 3 zum Aufladen des Antriebsakkus zu verwenden.

Dieses Kabel für spezielle Wandkästen oder öffentliche Ladestationen ermöglicht ein vollständiges Aufladen des Antriebsakkus in ca. 6 bis 9 Stunden.

33853

**Ladekabel für die gelegentliche Nutzung 4**  
(je nach Fahrzeug)

Dieses für die gelegentliche Nutzung vorgesehene Ladekabel 4 zum Anschluss an handelsübliche Steckdosen ermöglicht ein vollständiges Aufladen des Antriebsakkus in ca. 10 bis 12 Stunden.

Dieses Kabel 4 darf nur zum gelegentlichen Aufladen benutzt werden und entsprechend den oben genannten Installationsbedingungen.

34577

Lassen Sie nie den Kasten am Kabel hängen. Verwenden Sie die dafür vorgesehenen Stellen 5 um den Kasten aufzuhängen.

Verwenden Sie kein Verlängerungskabel, keine Mehrfachsteckdose oder Adapter. Brandgefahr.

Im Problemfall empfehlen wir Ihnen, das Kabel durch ein gleiches Kabel auszutauschen. Wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt.

Die Ladekabel 3 und 4 sind in einer Tasche im Gepäckraum des Fahrzeugs verstaut.

1.10

**Wenn Sie längere Strecken unterwegs sind, nutzen Sie, wenn möglich, die Zwischenladung an einer Typ2-Ladestation! Damit bringen Sie **bea** nicht mit fast leeren Akkus zurück und die nachfolgenden NutzerInnen haben die Sicherheit **bea** auch nutzen zu können.**

## ELEKTROFAHRZEUG: Aufladen (4/6)



### Elektroanschluss 2

Das Fahrzeug verfügt über einen Ladestecker an der Vorderseite des Fahrzeugs.

Vermeiden Sie es, Ihr Fahrzeug unter extremen Temperaturbedingungen (warm oder kalt) aufzuladen oder zu parken.

Wenn das Fahrzeug bei Temperaturen unter -25°C geparkt wird, kann das Aufladen der Batterie eventuell unmöglich sein.

Laden Sie den Antriebsakku vorzugsweise nach einer Fahrt und/oder an einem Ort mit mäßigen Temperaturen auf. Im gegenteiligen Fall, kann das Aufladen länger dauern oder unmöglich sein.

### Empfehlungen

- Parken und laden Sie Ihr Fahrzeug bei besonders hohen Außentemperaturen vorzugsweise an einem schattigen bzw. überdachten Ort auf.
- Das Aufladen ist auch bei Regen oder Schnee möglich.

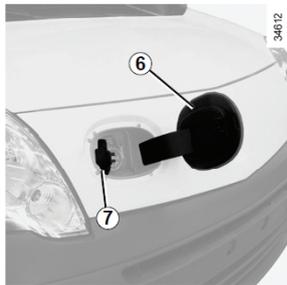
### Hinweis

Bei Schneefall entfernen Sie vor dem Anschließen und Abziehen des Ladekabels den Schnee um die Steckdose des Fahrzeugs. Das Eindringen von Schnee in die Steckdose kann zur Blockierung des Ladekabels in der Steckdose führen.

Sollte keine Überspannungsschutzvorrichtung vorhanden sein, wird davon abgeraten, das Fahrzeug bei Gewitter (Blitz...) aufzuladen.

1.11

## ELEKTROFAHRZEUG: Aufladen (5/6)



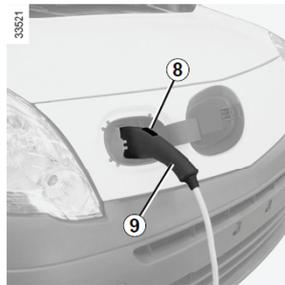
### Wiederaufladen des Antriebsakkus

Bei ausgeschalteter Zündung und entriegelten Türen/Hauben/Klappen:

- nehmen Sie das Ladekabel aus dem Gepäckraum Ihres Fahrzeugs;
- nehmen Sie das Kabel aus der Aufbewahrungstasche;
- schließen Sie das Ende des Kabels an die Stromquelle an (Ladestation, Wandsteckdose...);

Das Ladekabel kann weder angesteckt noch abgezogen werden, wenn die Türen verriegelt sind.

1.12



- öffnen Sie den Kabelanschluss 6;
- öffnen Sie die Klappe 7;
- fassen Sie den Griff an 9;
- schließen Sie das Kabel am Fahrzeug an;
- vergewissern Sie sich, dass das Ladekabel richtig eingerastet ist. Um die Verriegelung zu überprüfen, ziehen Sie vorsichtig am Griff 9, ohne auf den Knopf 8 zu drücken.

Die Kontrolllampe  leuchtet an der Instrumententafel. Sie können, wenn Sie es wünschen, Ihr Fahrzeug verriegeln. Dadurch wird das Abziehen des Ladekabels des Fahrzeugs unmöglich.

Der Beginn des Ladevorgangs wird durch fünfmaliges Blinken der Warnblinkanlage angezeigt. Eine Meldung an der Instrumententafel weist Sie auf die verbleibende Ladezeit hin.

Es ist nicht notwendig, zu warten, bis Sie die Reserve erreicht haben, um Ihr Fahrzeug aufzuladen.

### Vorsichtsmaßnahmen beim Abstecken des Kabels

- überprüfen Sie, dass die Türen entriegelt sind;
- fassen Sie den Griff 9 und drücken Sie auf den Knopf 8;
- halten Sie den Knopf 8 gedrückt und entfernen Sie gleichzeitig das Ladekabel vom Fahrzeug. Die Kontrolllampe  erlischt an der Instrumententafel;
- schließen Sie die Klappe 7;
- schließen Sie den Kabelanschluss 6;
- trennen Sie das Ladekabel von der Stromversorgung;
- räumen Sie das Kabel in der Aufbewahrungstasche und dann im Gepäckraum auf.

**Hinweis:** Die Reihenfolge, in der Sie das Ladekabel am Fahrzeug und an der Stromversorgung anschließen/ es abziehen, spielt keine Rolle.

### Laden an anderen Ladestationen:

**bea** ist nur an einer Typ2-Ladestation mit dem vorhandenen Typ2-Steckern aufladbar (neue europäische Norm). Eine Aufladung an einer haushaltsüblichen Steckdose ist derzeit nicht möglich.

Wenn Sie **bea** an anderen Ladestationen aufladen, müssen Sie prüfen, welchen Stecker die Ladestelle erlaubt. Vorteile des Typ2-Steckers liegen im Bereich der Sicherheit: Die gesamte Verbindung zwischen Fahrzeug und Ladestelle wird vor dem Einschalten des Ladestromes über einen schwachen Prüfstrom geprüft.

## Buchung bzw. Reservierungen einer Fahrt

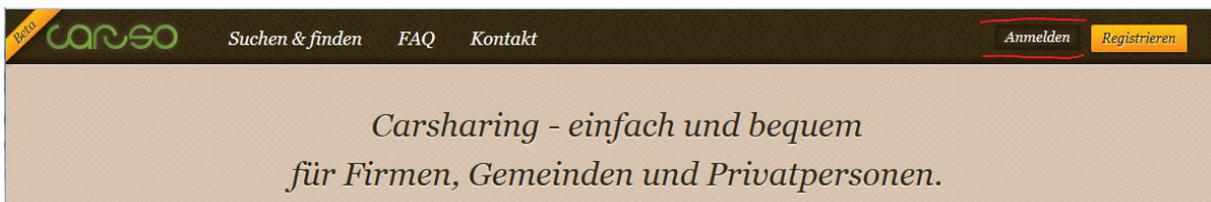
bea ist mit einem Carsharing-Computer ausgestattet.

Das Auto ist über das Buchungssystem von Caruso Carsharing zu buchen. Das hat folgende Vorteile:

- Selbständige Reservierung am PC oder Smartphone
- Keine Schlüsselverwaltung
- Automatische Fahrtenerfassung
- Selbständige Nutzung auch durch Externe (zB. am Wochenende)
- Übertragung des Batterieladestandes zur Reservierungsoberfläche; d.h. am Smartphone oder PC sieht man immer, wie voll die Batterie ist (wird demnächst implementiert).

### Reservieren am PC

Jeder registrierte Nutzer kann sich über die Website [www.carusocarsharing.com](http://www.carusocarsharing.com) mit seinem Benutzernamen und Passwort anmelden (Anmeldebutton rechts oben).



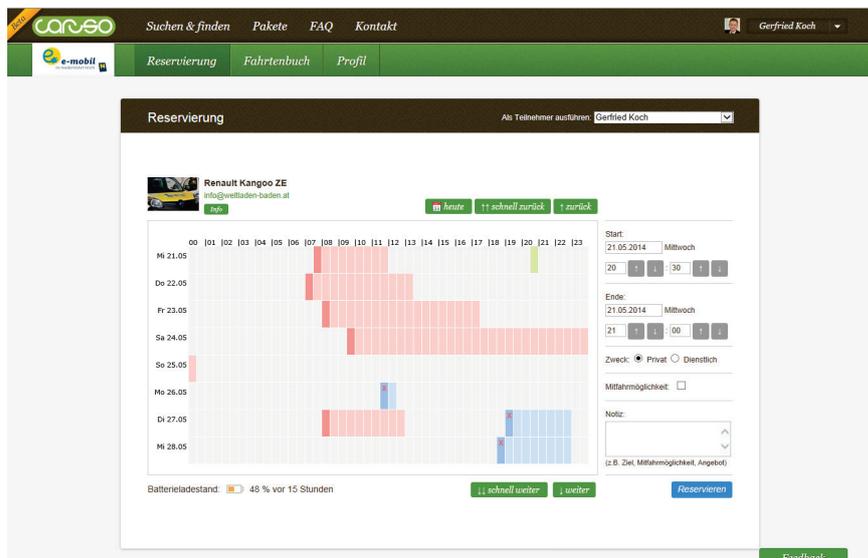
Nach der Anmeldung gelangt man schon zum Reservierungskalender, auf dem die Buchungen der nächsten acht Tage ersichtlich sind. Fremde Reservierungen sind rot dargestellt, eigene blau.

Zum Reservieren gehen Sie wie folgt vor:

1. Gewünschtes Zeitfenster mit der Maus markieren.
2. Gegebenenfalls privat/dienstlich ändern und eine Notiz zur Reservierung eintragen.
3. Auf Reservieren klicken.

Sie erhalten eine Bestätigung, wenn die Reservierung erfolgreich eingetragen wurde. Die Markierung wechselt ihre Farbe von Grün (=markiert) auf Blau (= eigene Reservierung).

Um eine Reservierung zu löschen klicken Sie auf das x links oben im reservierten Zeitfenster. Wurde die Fahrt bereits angetreten, kann die Reservierung nicht mehr gelöscht werden.



Es wird empfohlen die Buchungen mit einem Zeitpuffer von mindestens 30 Minuten vorzunehmen. Damit stellen Sie sicher, dass nachfolgende NutzerInnen bea auch am bea-Parkplatz vorfinden.

**ACHTUNG: Sollte sich Ihre Fahrtzeit verlängern und über den gebuchten Zeitraum hinausgehen, ist wie folgt vorzugehen:**

- 1) Prüfen, ob unmittelbar an die eigene Buchung eine Folgebuchung anschließt (am Smartphone und PC möglich).
- 2) Buchung im System verlängern (siehe „Reservierung ändern“, weiter unten); damit kann für diesen Zeitraum sonst niemand buchen.
- 3) Wenn bereits eine Buchung anschließt und sich mit Ihrer Verzögerung überschneidet, dann nehmen Sie mit dem Folge-User sofort Kontakt auf und informieren Sie ihn über die Verzögerung. In diesem Fall können Sie auch eine Direktübergabe des Fahrzeuges an den Folge-User außerhalb des bea-Parkplatzes vereinbaren.

**Bitte achten Sie im Sinne eines FAIR-DRIVE, dass Buchungszeiten eingehalten werden und andere NutzerInnen, im Fall einer korrekten Buchung, nicht vor einem leeren bea-Parkplatz stehen! Reservieren Sie lieber etwas länger als zu knapp.**

**ACHTUNG: Sobald der Schlüssel wieder in den Key-Detektor gesteckt wird, ist die Reservierung automatisch beendet und das Auto für andere User freigegeben.**

### **Reservieren am Smartphone**

Für Smartphones wurde eine eigene Reservierungsoberfläche entwickelt. Die Reservierung am Smartphone ist über alle Systeme (iPhone, Android, Windows Phone,...) möglich und bedarf keiner Installation. Im Browser [caruso.cc](http://caruso.cc) (oder [carusocarsharing.com](http://carusocarsharing.com)) aufrufen und sich mit Benutzername und Passwort anmelden. Alle buchbaren Fahrzeuge werden dargestellt.

Zum Reservieren gehen Sie wie folgt vor:

1. bea auswählen
2. Start/Ende der Reservierung auswählen
3. Gegebenenfalls privat/dienstlich ändern und Notiz eingeben
4. Auf „Reservieren“ klicken

Sie erhalten eine Bestätigung, wenn die Reservierung erfolgreich eingetragen wurde.

Unten sind die aktuellen Reservierungen in Listenform dargestellt. Eine eigene Reservierung kann wie folgt geändert werden: Auf die entsprechende Reservierung klicken, gewünschte Daten ändern und auf „Speichern“ klicken.

### **Reservierung vorziehen**

Das Auto öffnet nur, wenn eine gültige Reservierung vorliegt. Wenn Sie zum Auto kommen, bevor die Reservierung beginnt, können Sie das Auto trotzdem öffnen, sofern davor keine andere Reservierung vorliegt. Der Bordcomputer fragt, ob Sie die Reservierung vorziehen möchten. Bestätigen Sie mit „Ja“ und geben die Startzeit ein. Nach der Prüfung wird die Reservierung vorgezogen, die Wegfahrsperrung deaktiviert und Sie können losfahren.

**Hinweis:** Reservierungen werden frühestens 72h vor Reservierungsbeginn auf den Bordcomputer geladen.

### **Reservierung ändern:**

Die Reservierungen können am Smartphone und PC (in der mobilen Ansicht), sowie im Auto direkt an der CBox verlängert bzw. verkürzt werden.

Am Smartphone bzw. mobile Ansicht am PC:

1. Reservierung auswählen  
Im Menüpunkt Fahrzeuge das entsprechende Fahrzeug auswählen und dann im Menüpunkt Reservierungen die entsprechende Reservierung auswählen
2. Die Reservierung ändern und auf „Speichern“ klicken

Im Auto direkt an der CBox:

1. Res + bzw. Res - auswählen
2. Zeit der Reservierung ändern und mit „Enter“ bestätigen
3. „OK“ drücken damit Übertragung an den Server erfolgt
4. Rückmeldung vom Server abwarten, dauert etwa 40 Sekunden



## Buchungszeit überschritten

### Fall 1: Buchungszeit ist abgelaufen und Sie sind noch nicht zurück

Solange Sie nicht den Schlüssel in den Key-Detektor stecken, können Sie weiterfahren und das Auto abstellen und neu starten; auch wenn ein Folgenutzer gebucht hat. Bitte nehmen Sie sofort mit dem Folgenutzer Kontakt auf und vereinbaren Sie die Übergabe.

**Achtung: Wenn im Fall 1 die automatische Abmeldung aktiviert wird und ein anderer User hat für diesen Zeitraum bereits gebucht, können Sie nicht mehr starten und die Wegfahrsperrung ist aktiviert!**

### Fall 2: Buchungszeit ist abgelaufen und Sie stecken den Autoschlüssel in den Keydetektor

Sobald der Schlüssel wieder in den Key-Detektor gesteckt wird, wird die Reservierung beendet und das Auto für den nächsten User im System freigegeben. Sollte unmittelbar anschließend für den Zeitraum buchen und bea ist noch nicht retour, können Sie keine Verlängerung oder neue Buchung machen.

In diesem Fall muss der Folgenutzer informiert werden, damit er seine Buchung storniert. Dann können Sie eine eigene neue Buchung machen und die Fahrt beenden.

**Bei Fragen oder Problemen/Fehlern beim Buchungssystem** von Caruso wenden Sie sich bitte direkt an die **Caruso-Supporthotline** [support@caruso.mobi](mailto:support@caruso.mobi) , +43 699 15419990 (Chefentwickler Dominik Bartenstein)!

## Fahren mit bea

### Allgemeines:

Wie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe müssen Sie sich daran gewöhnen, Ihren linken Fuß nicht zu gebrauchen und nicht damit zu bremsen. Wenn Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen oder wenn Sie das Bremspedal treten, während das Fahrzeug rollt, generiert der Motor elektrischen Strom, der zum Bremsen und zum Aufladen der Antriebsbatterie genutzt wird. Siehe Kapitel 2 unter „Econometer“.

### Starten und Schalten der bea

1. Der Schlüssel ist im Handschuhfach im Key-Detektor eingesteckt.
2. Schlüssel abstecken, Schlüssel in das Zündschloss stecken und drehen bis bei Tacho das grüne **GO** aufleuchtet.
3. E-Motor ist an und man kann losfahren.
4. Achtung Automatikgetriebe!

## STARTEN/ABSTELLEN DES MOTORS



### Position „Stopp und Lenkverriegelung“ St

Entriegeln: den Schlüssel und das Lenkrad etwas bewegen.

Verriegeln: den Schlüssel abziehen und das Lenkrad bewegen, bis das Lenkradschloss einrastet.

### Position „Zubehör“ A

Die Zündung ist nicht eingeschaltet, eventuelles Zubehör (z. B. Radio) wird mit Strom versorgt.

### Position „Einschalten“ M Zündung eingeschaltet.

### Position „Starten“ - D

#### Motorstart

- Bringen Sie den Schalthebel **1** unbedingt in die Position **P**;
- drehen Sie den Schlüssel in Position **D** und lassen Sie ihn dann los.

Die Kontrolllampe **60** an der Instrumententafel kann dabei aufblinken und gleichzeitig ein akustisches Signal ertönen. Sobald die Anzeige **69** dauerhaft leuchtet und das akustische Signal verstummt, ist das Fahrzeug fahrbereit.

Das Fahrzeug kann nur gestartet werden, wenn das Ladekabel nicht mehr am Fahrzeug angeschlossen ist.  
Das Fahrzeug kann nur gestartet werden, wenn der Fahrstufenwahlhebel auf **P** steht. Siehe Kapitel 2 unter „Gangschaltung“.

### Abstellen des Motors

Bei laufendem Motor den Schlüssel wieder auf „Stopp“ **St** stellen. Die Kontrolllampe **60** erlischt.



#### Verantwortung des Fahrers

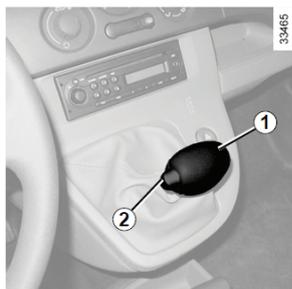
Verlassen Sie niemals Ihr Fahrzeug (auch nicht für kurze Zeit), so lange sich der Schlüssel und ein Kind (oder ein Tier) im Fahrzeug befinden.

Kinder könnten den Motor starten oder die elektrische Ausrüstung, wie zum Beispiel die Fensterheber, betätigen und sich dabei ein Körperteil einklemmen. Schwere Verletzungen könnten die Folge sein.

Die Zündung niemals ausschalten, bevor das Fahrzeug steht. Bei abgestelltem Motor sind die Funktionen der Servolenkung und -bremse sowie der passiven Sicherheitsvorrichtungen wie Airbags airbags und Gurtstraffer nicht gegeben.

2.2

## GANGSCHALTUNG (1/2)



Sie funktioniert wie ein Automatikgetriebe.

### Fahrstufenwahlhebel 1

Das Display **A** an der Instrumententafel informiert Sie in **3** über die Position des Fahrstufenwahlhebels.

**P** :Parken

**R** :Rückwärtsgang

**N** :Neutralstellung

**D** :Vorwärtsfahrt

33464



### Starten

Mit dem Fuß auf dem Bremspedal, stellen Sie den Fahrstufenwahlhebel **1** auf **P**, schalten Sie die Zündung ein.

Starten Sie den Motor.

Beim Verlassen der Position **P** muss vor dem Drücken des Entriegelungsknopfes **2** unbedingt das Bremspedal betätigt werden. Betätigen Sie das Bremspedal (die Kontrolllampe **7** am Display **A** erlischt), und bewegen Sie den Wahlhebel aus der Position **P**.

**Um ein ruckartiges Anfahren zu vermeiden (Unfallgefahr), darf bei stehendem Fahrzeug der Fahrstufenwahlhebel nur auf D oder R gestellt werden, wenn das Bremspedal gedrückt und das Gaspedal frei ist.**

### Fahren

Stellen Sie den Fahrstufenwahlhebel **1** auf **D**.

#### Anfahren am Berg

Für ein Anfahren am Berg und besonders nach einem vollständigen Aufladen des Antriebsakkus und während der ersten Kilometer empfehlen wir Ihnen, die Handbremse zu verwenden.

Drücken Sie während der Fahrt mehr oder weniger stark auf das Gaspedal, entsprechend der gewünschten Geschwindigkeit.

#### Rückwärtsgang

Stellen Sie den Fahrstufenwahlhebel **1** auf **R**.

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs leuchten bei eingeschalteter Zündung die Rückfahrcheinwerfer auf.

Das Fahrzeug kann nur starten, wenn der Fahrstufenwahlhebel auf **P** steht.

Das Fahrzeug kann nur gestartet werden, wenn das Ladekabel nicht mehr am Fahrzeug angeschlossen ist.

2.3

## GANGSCHALTUNG (2/2)/HANDBREMSE

### Abstellen des Fahrzeugs

Nach Stillstand des Fahrzeugs das Bremspedal betätigt halten und den Fahrstufenwahlhebel auf **P** (Parken) stellen; das Getriebe steht dann im Leerlauf und die Antriebsräder sind durch die Automatik blockiert.

**Aus Sicherheitsgründen zusätzlich die Handbremse anziehen.**



Wenn Sie bei einem Fahrmanöver mit dem unteren Fahrzeugbereich gegen eine Beton-Wegmarke, einen hohen Bordstein oder andere straßenbauliche Einrichtungen stoßen, kann das Fahrzeug, der Stromkreis oder der Antriebsakkus beschädigt werden (z.B.: Verformung einer Achse).

Fassen Sie nicht die Elemente des Stromkreises oder eventuell austretende Flüssigkeiten an.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls von einer Vertragswerkstatt überprüfen, um jegliches Unfallrisiko auszuschließen.

**Schwere Verletzungsgefahr oder Stromschlag mit tödlichen Folgen möglich.**



Wenn der Hebel trotz gedrücktem Bremspedal **beim Starten** in Position **P** blockiert ist, kann er von Hand gelöst werden. Hierzu die Hebelabdeckung ausrasten und gleichzeitig auf das Profil **4** und auf den Entriegelungsknopf **6** am Hebel drücken.

### Handbremse

#### Lösen

Den Hebel der Handbremse **5** leicht nach oben ziehen und Knopf **6** eindrücken; danach den Hebel nach unten führen.

#### Feststellen

Ziehen Sie den Hebel nach oben und verwissern Sie sich, dass das Fahrzeug tatsächlich steht.



Achten Sie während der Fahrt darauf, dass die Handbremse vollständig gelöst ist (die rote Warnlampe muss erloschen sein), da andernfalls die Bremsen überhitzen und beschädigt werden könnten.



Je nach Steigung und/oder Beladung des Fahrzeugs kann es notwendig sein, die Handbremse um zwei Raststufen weiter anzuziehen und die Stellung **P** zu wählen.

2.4

**ECO-Modus:** Reduzierung der Motorleistung (Drehmoment/Geschwindigkeit) um 50 % zur Steigerung der Reichweite bis zu 10 %.

## FUNKTION ECO-MODUS (BATTERIESPARMODUS)

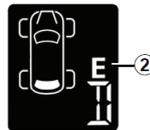


Diese Funktion ermöglicht es, die Fahrzeugautonomie zu optimieren, indem die Motorleistung begrenzt wird.

### Aktivieren der Funktion

Drücken Sie auf den Schalter **1**.

Die Kontrolllampe **2** erscheint an der Instrumententafel.



### Deaktivieren der Funktion

Drücken Sie auf den Schalter **1**.

Die Kontrolllampe **2** erlischt an der Instrumententafel.

Es ist jederzeit möglich, die volle Leistung des Motors wiederherzustellen und die Funktion zu verlassen, drücken Sie dazu das Gaspedal **kräftig und vollständig** durch. Die Kontrolllampe **2** erlischt an der Instrumententafel.

## Fahrberechtigte Personen

Die Berechtigung zur Benutzung von **bea** gilt grundsätzlich für die jeweils angemeldete Person, bei Vereinen bzw. der Gemeinde für Personen, deren Tätigkeit in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Verein bzw. der Gemeinde steht. Generell darf **bea** nur Personen überlassen werden, die im Besitz eines gültigen Führerscheins sind und diesen bei Fahrtantritt auch bei sich haben. Dafür trägt die angemeldete Person, das Unternehmen oder die Institution die Verantwortung.

## Ladedauer

Die Ladedauer beträgt bei leerem Akku rund 8 Stunden mit einer herkömmlichen Steckdose. An der Projektladestelle dauert die Aufladung von **bea** rund 6 Stunden. Wird das Fahrzeug zwischendurch geladen, kommen pro Stunde rund 15 Kilometer dazu. (z.B.: bei einem Zwischenstopp von zwei Stunden können rund 30 Kilometer aufgeladen werden). Das Ladekabel ist bei jeder Fahrt mitzuführen, damit eine Nachladung auch immer möglich ist.

## Nichtraucher-Auto

bea ist ein Nichtraucherauto. Bitte rauchen Sie nicht in der bea!

## Nutzungszeitraum von bea

Im Prinzip kann bea rund um die Uhr genutzt werden, sofern eine Reservierung im Buchungssystem erfolgte. Jede/r Nutzer/in erhält eine Schlüsselkarte zum Öffnen des Fahrzeugs.

## Öffnen und Verriegeln des Autos

Jedes bea-Mitglied bekommt eine Chipkarte. Unterstützende Organisationen (Weltladen, Sparkasse, Renault Koinegg, NV und Energierreferat) erhalten eine Chipkarte, die weitergegeben werden kann.

1. Autotüre öffnen und anmelden mit der Chipkarte: Die Chipkarte wird an den Leser an der Windschutzscheibe gehalten, grünes Licht leuchtet auf, die Zentralverriegelung öffnet sich.
2. Der Schlüssel ist im Handschuhfach im Key-Detektor eingesteckt.
3. Solange das Auto genutzt wird, kann man das Auto mit dem Schlüssel zu- und aufsperrern.
4. Ende der Ausleihe: Auto wieder am Standplatz zurückstellen, Ladekabel an der Ladestation anschließen, den Start-Schlüssel in den Keydetector einstecken und das Auto mit der Chipkarte absperren.

**Achtung: Sobald der Schlüssel wieder in den Key-Detektor gesteckt wird, wird die Reservierung beendet und das Auto für den nächsten User freigegeben. Sollte danach jemand buchen, können Sie das Auto nicht mehr starten und die Wegfahrsperre wird aktiviert!**



### Wegfahrsperre:

Der Carsharing-Computer steuert auch die Wegfahrsperre des Autos. Erst bei der Anmeldung wird die Wegfahrsperre deaktiviert und das Auto kann gestartet werden. Das heißt, wird das Auto aufgebrochen, kann es trotzdem nicht in Betrieb genommen werden.

### Automatisches Abmelden:

Die Wegfahrsperre wird auch automatisch aktiviert, wenn das Auto nach der Anmeldung längere Zeit nicht in Betrieb genommen wird oder der Schlüssel zurückgegeben wurde aber auf die Abmeldung vergessen wird. Das dient zur Sicherheit: wird das Auto zurückgebracht aber am Ende nicht mit der Chipkarte geschlossen, dann kann es vom nächsten nicht in Betrieb genommen werden. Um die Wegfahrsperre zu deaktivieren einfach Chipkarte nochmals an den Chipkartenleser halten.

## Pannen (siehe Unfall)

## Parkplatz für bea

bea hat ihren Dauerstandplatz beim Projektpartner Sparkasse Baden, Parkplatz Grabengasse 13.

bea sollte nach jeder Fahrt wieder am bea-Parkplatz abgestellt und an die Ladestation angehängt werden.

bea kann auch direkt an den nächsten Nutzer übergeben werden, sofern die Folgebuchung unmittelbar an die eigene Fahrt anschließt (kein offenes Zeitfenster von mehr als 30 Min. dazwischen).

## Reichweite von bea

bea fährt mit einem vollen Akku rund 130 km. Folgende Faktoren beeinflussen die Reichweite maßgeblich:

- Außentemperatur
- Fahrweise (sportlich oder vorausschauend)
- Gelände (Ebene, Hügel, Berge)
- hohe Fahrgeschwindigkeit
- Heizung, Kühlung
- Zuladung (Personenanzahl, schweres Ladegut)

### REICHWEITE DES FAHRZEUGS: Empfehlungen (1/2)

Die Reichweite des Fahrzeugs entspricht dem Fahrzyklus NEDC (New European Driving Cycle).

Im realen Fahrbetrieb hängt die Reichweite des Elektrofahrzeugs von mehreren Faktoren ab, die Sie teilweise beeinflussen können, um nicht erheblich längere Reichweiten zu erzielen. Diese Faktoren sind:

- die Geschwindigkeit und der Fahrstil;
- das Straßenprofil;
- der Wärme komfort;
- die Reifen;
- die Ladung des Fahrzeugs.

Darüber hinaus wird durch die Aktivierung des ECO-Modus automatisch die Motorleistung genutzt, um den Energieverbrauch des Motors maximal zu reduzieren. Siehe Kapitel 2 unter „Energiesparende Fahrweise“.

#### Geschwindigkeit und der Fahrstil

Bei hoher Geschwindigkeit verringert sich die Autonomie des Fahrzeugs. Ein „sportlicher“ Fahrstil verringert die Autonomie des Fahrzeugs: entscheiden Sie sich lieber für eine „sanfte“ Fahrweise.

34620



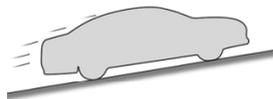
Fahren Sie mit gleichbleibender Geschwindigkeit.

Passen Sie Ihren Fahrstil an, um einen zu hohen Energieverbrauch zu vermeiden. Siehe unter Kapitel 2 unter „Econometer“.

Fahren Sie vorausschauend und nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal, damit Energie gespeichert werden kann. Siehe unter Kapitel 2 unter „Econometer“.

Fahren Sie vorzugsweise im Batteriesparmodus (siehe dazu Kapitel 2 unter „Funktion ECO-Modus“).

34620



#### Das Straßenprofil

Versuchen Sie an Steigungen nicht, Ihre Geschwindigkeit beizubehalten, geben Sie nicht mehr Gas, als auf ebener Strecke: versuchen Sie nach Möglichkeit, die gleiche Gaspedalstellung beizubehalten.

Wenn die Akkukapazität schwach ist, werden stromintensive Verbraucher (Klimaanlage) automatisch abgeschaltet. Vor dem Stillstand des Fahrzeuges gibt es einen eigenen Kriechmodus (ca. 40 km/h), der noch für rund 2 Kilometer reicht. Der Akku soll nach Möglichkeit nicht tiefentladen, sondern immer wieder zwischendurch angesteckt werden.

## REICHWEITE DES FAHRZEUGS: Empfehlungen (2/2)

34629



### Der Wärmekomfort

Die Nutzung der Heizung oder der Klimaanlage verringert die Autonomie des Fahrzeugs.

Verwenden Sie vor der Fahrt vorzugsweise die „programmierbare Heizung“, um die Autonomie des Fahrzeugs zu bewahren (siehe dazu Kapitel 3 unter „Heizung, Klimaanlage: Programmierung“).

Während der Fahrt, verwenden Sie Heizung oder Klimaanlage nur mäßig und verwenden Sie vorzugsweise die Standheizung (siehe dazu Kapitel 3 unter „Standheizung“).



### Die Reifen

Ein zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch. Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Reifendruck muss unbedingt eingehalten werden.

Verwenden Sie bei einem Wechsel der Reifen vorzugsweise Reifen derselben Marke, Größe, Type und Struktur wie die ursprünglichen Reifen. Die Nutzung von nicht empfohlenen Reifen verringert die Autonomie des Fahrzeugs erheblich.

Siehe Kapitel 4 „Reifendruck“.

### Die Ladung des Fahrzeugs

Vermeiden Sie unnütze Ladung an Bord des Fahrzeugs.

## Reinigung / Sauberkeit

**bea** ist sauber zu hinterlassen. Bei schlechter Witterung wird eine Verunreinigung nicht vermeidbar sein. In Baden besteht die Möglichkeit das Auto bei den Selfservice-Waschplätzen oder in Waschstraßen kostengünstig zu reinigen.

Bitte essen Sie nicht im Fahrzeug, und nehmen Sie sämtliche persönlichen Gegenstände, einschließlich Abfall, nach der Fahrt mit! Danke!

## Selbstbehalt bei selbst verursachten Schäden

**bea** ist vollkaskoversichert; die Höhe des Selbstbehalts beträgt 290,- Euro. Dieser Betrag wird nur bei selbst verschuldeten Schäden per Einzugsermächtigung eingezogen.

## Tankstellen

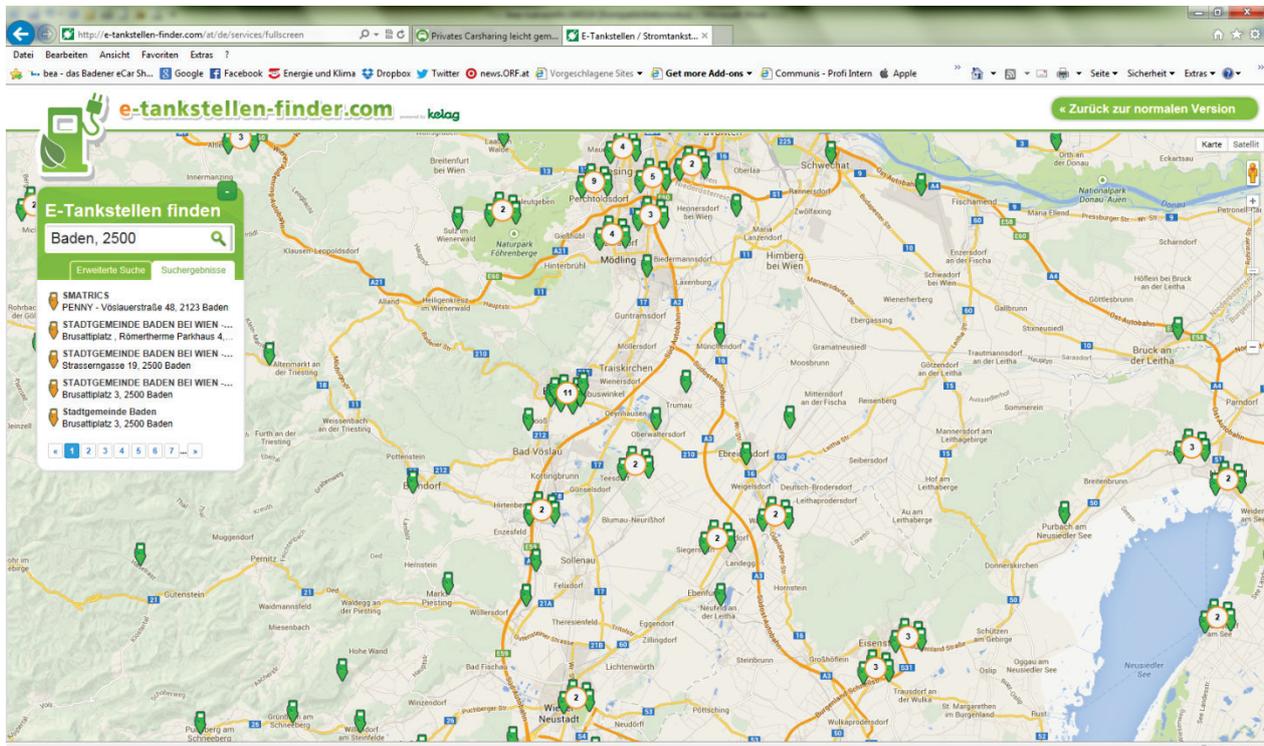
**bea** wird grundsätzlich am Projektstandort, Parkplatz der Sparkasse Baden, Grabengasse 13, getankt. Dort ist das Stromtanken für die NutzerInnen von **bea** kostenlos. Sollte **bea** auswärts aufgeladen werden, kann dies an öffentlichen Ladestellen, aber auch an privaten Steckern erfolgen. Die öffentlichen Ladestellen finden Sie unter [www.e-tankstellen-finder.com](http://www.e-tankstellen-finder.com). Wird **bea** nicht am Projektstandort getankt, sind die Tankkosten von der Nutzerin / dem Nutzer selbst zu tragen.

Öffentliche Typ2-Tankstellen in der Nähe:

- Baden, Brusattiplatz
- PENNY-Markt, Vöslauerstraße 48, Baden
- Gemeinde Tattendorf, Raiffeisenplatz
- Gemeinde Trumau, Dr.-Körner-Straße 64, Wien Energie
- Mödling, Krankenhaus Mödling (Wipark Parkplatz) - Schwester-Maria-Restituta-Gasse 12
- Perchtoldsdorf, Donauwörther Straße 46-48, REWE
- Piesting, Rudolf Sieder Straße 11, Gessner

Website des [www.e-tankstellen-finder.com](http://www.e-tankstellen-finder.com)

Bea hat eine Tank-Karten für die Elektrotankstellen der Wien Energie in Wien. Infos zu den Wiener Tankstellen unter: [www.tanke-wienenergie.at/](http://www.tanke-wienenergie.at/)



Detailansicht des e-tankstellen-finder.com

## Umweltfreundlich

**bea** bedeutet umweltfreundliches Autofahren ohne CO<sup>2</sup> Ausstoß. Mit jedem Kilometer, den **bea** zurücklegt, werden im Vergleich zu einem durchschnittlichen Benzinauto 137 Gramm CO<sup>2</sup> pro Kilometer eingespart.

## Unfall, Pannen & Schäden

### Panne unterwegs

Bei etwaigen technischen Pannen während der Fahrt wie auch bei einem leer gefahrenen Akku ist mit dem Servicedienst von Renault Kontakt aufzunehmen. Der Dienst dafür ist gratis. Das Fahrzeug darf nicht selbständig abgeschleppt werden. Eine Infomappe mit Notfallnummern befindet sich im Fahrzeug.

### Ansprechpartner bei technischen Problemen unterwegs (Fahrzeug), Pannenhilfe:

Elektrofahrzeuge von Renault genießen im Falle einer Panne die Unterstützung von RENAULT-ZE ASSISTANCE. Wann trifft dies zu? Was muss ich tun? Das Fahrzeug fällt aufgrund einer Panne infolge eines unvorhersehbaren und von der Herstellergarantie abgedeckten mechanischen, elektrischen oder elektronischen Vorfalls aus:

- Umfassende Pannenhilfe rund um die Uhr auch bei entladener Batterie:  
Rund um die Uhr, ohne Kilometerbegrenzung und so oft wie nötig können Sie entweder eine Pannenhilfe vor Ort in Anspruch nehmen oder aber Ihr Fahrzeug zu einer Ladestation bzw. zur nächsten RENAULT-Werkstatt abschleppen lassen, wenn eine Reparatur erforderlich ist (bei einer mechanischen, elektronischen oder elektrischen Fehlfunktion).
- Abschleppen zu einer Ladestation Ihrer Wahl:  
Bei einer entladenen Batterie wird Ihr Fahrzeug zu einer Ladestation Ihrer Wahl gebracht (bis zu einer Entfernung von 80 Kilometern). Diese Leistungen erhalten Sie ohne Kilometerbegrenzung und so oft Sie sie in Anspruch nehmen müssen.

Die Unterstützungsleistungen werden ausschließlich von RENAULT-ZE Partnern erbracht. Bevor Sie RENAULT-ZE Assistance zu Hilfe rufen, sollten Sie zwecks Optimierung der Pannenhilfe folgende Informationen bereithalten:

- Genauer Standort des Fahrzeuges und damit den Ort der Panne: Straße und Hausnummer, Landes-/Bundesstraßennummer und km-Angabe, optische Anhaltspunkte usw.
- Identifikation des Fahrzeuges: Fahrzeugdaten aus den Fahrzeugpapieren bzw. dem Garantie- und Serviceheft, Zulassungskennzeichen des Fahrzeuges, Motortyp-Elektrofahrzeug.
- Telefonnummer, unter der Sie erreicht werden können.



Sobald der Anruf des Kunden eingegangen ist, organisiert und übernimmt RENAULT-ZE Assistance, entsprechend seiner Lage, die oben aufgeführten Leistungen und deren Kosten. Der Kunde muss im Allgemeinen nicht in Vorleistung treten. Aufgrund von örtlichen Gegebenheiten kann es vorkommen, dass der Kunde in Vorleistung treten muss. Sofern Anspruch auf die erbrachten Leistungen besteht, werden die Kosten über die RENAULT-ZE Experten den Kunden rückerstattet. Ausgenommen die Kosten für Anschlussverbindungen und gemäß den geltenden Rechtsvorschriften die Abschleppkosten, wenn das Fahrzeug auf einer Autobahn oder einer Autostraße abgeschleppt werden muss. In diesem Fall muss der Kunde RENAULT-ZE Assistance in Kenntnis setzen, sobald er die Autobahn oder Autostraße verlassen hat.

**WICHTIG: RENAULT-ZE Assistance übernimmt keine Ausgaben, die der Kunde ohne vorherige Zustimmung von RENAULT getätigt hat.**

## Schäden

Aufgetretene Schäden und Störungen sind im Sinne eines fairen Umgangs hinsichtlich der gemeinsamen Nutzung unverzüglich dem Projektleiter oder Ansprechpartnern im Projektteam mitzuteilen (siehe Ansprechpartner).

Grundsätzlich wird empfohlen vor jeder Fahrt eine Begutachtung von **bea** auf etwaige Schäden vorzunehmen und diese im Schadensformular festzuhalten. Das Schadensformular ist unverzüglich im Weltladen Baden abzugeben. Ein Schaden kann auch im Caruso-Buchungssystem im Bereich „Notizen“ eingetragen werden. In diesem Fall bitte die Ansprechpartner zusätzlich informieren. Bereits bekannte Schäden sind in den Schadensprotokollen, welche in der **bea** aufliegen, einzusehen.

## Im Fall eines Unfalls oder Schadens am Auto ist wie folgt vorzugehen:

- 1) Bei Parkschäden (selbst und nicht selbst verursacht), Wildschaden und Schäden an Dritten ist immer unverzüglich eine Meldung an die Polizei zu machen (auch in der Nacht). Dies ist aus versicherungstechnischen Gründen sehr wichtig!
- 2) Bei jedem Schaden, selbst oder nicht selbst verursacht, ist ein Schadensprotokoll (Handschuhfach) auszufüllen und im Weltladen abzugeben. Die Projektleitung, Mag. Herbert Först, oder eine Ansprechperson aus dem **bea**-Team ist telefonisch zu kontaktieren.
- 3) Sollte keine der Ansprechpersonen erreichbar sein, ist direkt mit dem **bea**-Versicherungsbetreuer Halmenschlager Kontakt aufzunehmen (+43 664801095082, [matthias.halmenschlager@noevers.at](mailto:matthias.halmenschlager@noevers.at)).

## Versicherung von bea

**bea** ist bei der Niederösterreichischen Versicherung vollkaskoversichert.

## Verrechnung der zurückgelegten Fahrten

Um einen möglichst geringen Aufwand zu verursachen erfolgt die Verrechnung monatlich mittels Einzugsermächtigung.

Um die monatliche Abrechnung vornehmen zu können werden die jeweiligen Kilometerstände durch automatisiertes Auslesen festgehalten und dem jeweiligen Nutzer zugeordnet.

**Die Kosten für Verwaltungsstrafen wegen Verkehrsübertretungen sind von dem jeweiligen Fahrer bzw. der Fahrerin zu tragen.**

Gute und sichere Fahrt mit bea  
wünscht das bea-Team!

